

Votum:

Als Geschwister sind wir verbunden und wollen zum Jahreswechsel zur Ruhe kommen, um

- miteinander zu beten,
- aneinander zu denken
- und füreinander einzustehen.

In Gottes Namen sind wir beieinander: Wir sind zum Leben erwählt.

In Jesu Namen sind wir verbunden: Wir sind zum Heil berufen.

In der Kraft des Geistes glauben wir: Gott ist mitten unter uns.

Meditation in der Stille:

Du bist eingeladen, das vergangene Jahr noch einmal in Gedanken durchzugehen und die Schätze aus diesem Jahr zu bergen:

- Was waren schöne Erlebnisse?
- Was waren stärkende Begegnungen?
- Was hat mir gutgetan?
- Was hat mir Kraft gegeben?
- Welche Bilder des vergangenen Jahres bringen mich zum Lächeln?
- Welche Herausforderungen habe ich gemeistert?
- Was habe ich lernen dürfen?

Lass alles Schöne und Gute des vergangenen Jahres in der Stille nachklingen.

Nimm diese schönen und stärkenden Erfahrungen mit ins neue Jahr.

Gebet:

Gott, danke für alles Schöne und Gute im vergangenen Jahr, danke, dass mich diese Erinnerungen im neuen Jahr stärkend begleiten. Danke, dass Du an jedem einzelnen Tag bei mir sein wirst.

Text:

„Das nächste Jahr wird kein Jahr ohne Angst, Schuld, Not sein. Aber dass es in aller Schuld, Angst, Not ein Jahr mit Christus sei, dass unserm Anfang mit Christus eine Geschichte mit Christus folgte, die ja nichts ist als ein tägliches Anfangen mit ihm ist, darauf kommt es an.“

(Dietrich Bonhoeffer)

Fürbitten:

Gott, du hast uns mitten in die Welt gesandt.

Wir danken dir, dass du uns vorausgegangen bist. Du bist in unserem Leben da, längst bevor wir dich entdecken. Du bist in dieser Welt angekommen, längst bevor wir zu den Menschen kommen.

Gott, du hast uns mitten in die Welt gesandt.

In Christus hast du uns beauftragt aufeinander zuzugehen, miteinander zu arbeiten und zu feiern. Zeige uns den Weg zum Mitmenschen, dass wir einander stärken und zum Leben helfen.

Gott, du hast uns mitten in die Welt gesandt.

Die Aufgabe ist groß; dir wollen wir dienen und kommen dabei schnell an unsere Grenzen. Lass uns in deiner Gemeinschaft und der Gemeinschaft untereinander neue Hoffnung und Kraft schöpfen.

Gott, du hast uns mitten in die Welt gesandt.

Oft tragen wir schwer an unserem Leid, am Leid anderer Menschen. So gedenken wir vor dir all derer, die deine Hilfe besonders brauchen. Wir bitten dich für alle Unbekannten und für die Bekannten, deren Namen wir dir in der Stille nennen.

Stille

Du hörst uns, bevor wir zu dir rufen.

Du bist es, der uns trägt und hält.

Dafür danken wir dir.

Gemeinsam beten wir...

Vaterunser**Segen:**

Gesegnet sei die Mühe bei der Arbeit, dass sie Frucht bringt.

Gesegnet sei der Sabbat deines Herzens, dass Hoffnung in dir wächst.

Gesegnet seien deine Tage und Jahre, dass Gottes Liebe sie erfüllt.

So segne dich Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen

Jahreslosung 2026

*Gott spricht:
Siehe, ich mache alles neu!*

Offenbarung 21,5

 Heilsame Unterbrechung
zum Jahreswechsel

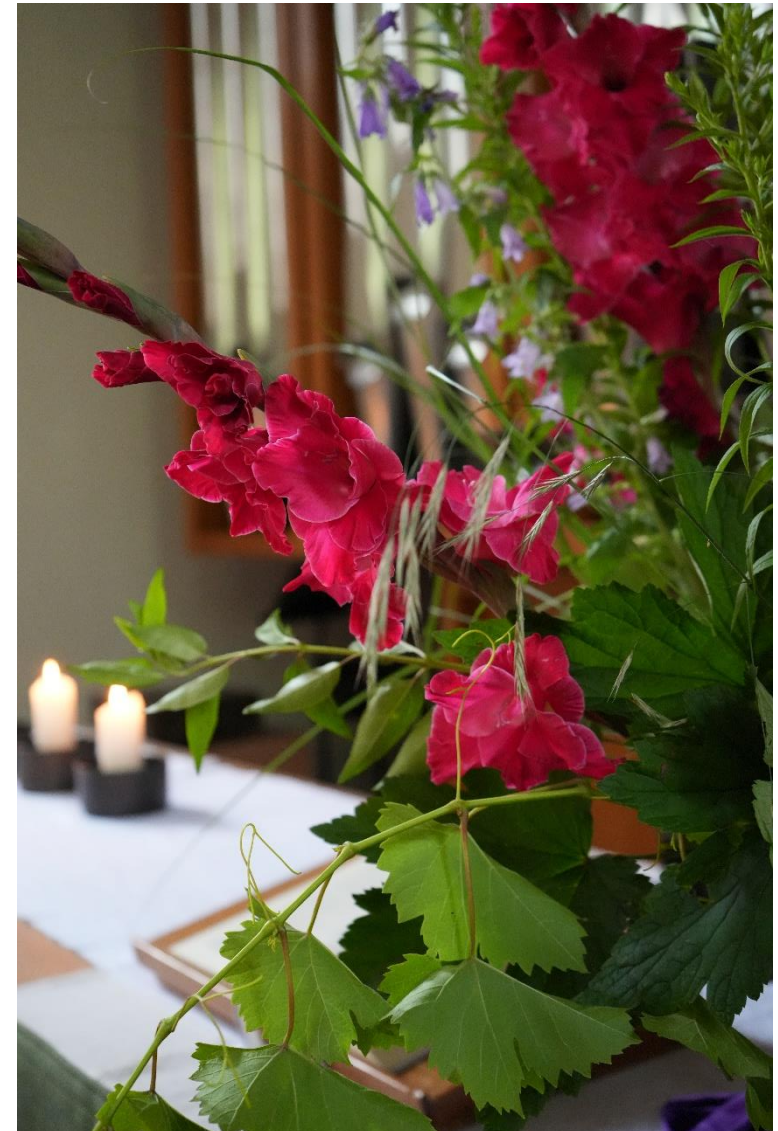
Jahreslosung 2026
Gott spricht, ich mache alles neu Off. 21,5
Joachim Hartmann *1946



1 2 3

Gott spricht, ich ma-che al-les neu, Gott
spricht, ich ma - che al - les neu, Gott
spricht, ich mach` al - les neu.

Kanon von Diakon Joachim Hartmann



Karlshöher Diakonieverband